



Jurymitglieder unter sich: Günter Krammer, Leopold Braun, Franz Olf, Sepp Geyder und Monika Prem (von links). FOTOS: WESSELY

# „Salzgurkenbaron“ gekürt

**SPEKTAKEL** / Im Haubenlokal „Gasthaus zum grünen Baum“ wurde im Zuge des (fast) internationalen Zistersdorfer Salzgurkencontest der erste „Salzgurkenbaron“ gewählt.

VON ERICH WESSELY

**ZISTERSDORF** / Eine Idee muss man haben. „Mir schwirrte dieses Event schon lange im Kopf herum. Jetzt kam es endlich zur Umsetzung“, zeigt sich Georg Kruder, Chef des Zistersdorfer Haubenlokals „Gasthaus zum grünen Baum“ begeistert. Am vergangenen Mittwoch wurde nämlich der erste (fast) internationale Zistersdorfer Salzgurkencontest mit der Wahl des „Salzgurkenbarons“ durchgeführt.

„Sogar der ORF ist angesprungen und berichtete im Vorfeld im Radio über die Veranstaltung“, so Kruder im NÖN-Gespräch. Acht „private“ Salzgurkeneinleger traten in den Wettstreit. Unter der gestrengen, unabhängigen, sechsköpfigen Jury wurden die selbst eingelegten Salzgurken gekostet und bewertet.

## Kriterien waren Geschmack, Farbe und Konsistenz

„Die Gurkengläser der acht Teilnehmer aus der Region wurden anonym mit Nummern versehen“, erklärt Kruder. Zum Zwecke der geschmacklichen Neutralisation wurde (ähnlich wie bei der Weinverkostung) mit Weißbrot gearbeitet, das zwischen den einzelnen Kost-Akten kredenzt wurde. Beurteilungskri-



*Kür des Salzgurkenbarons: 1. Platz für Karl Fischer aus Zistersdorf, Familie Kruder freut sich mit den Siegern, 2. Platz für Günter Krupitza (in Vertretung seiner Mutter Ilse aus Hohenau) und 3. Platz für Gottfried Postl aus Niederabsdorf. Als Preise gab es Urkunden, Gutscheine und eine Flasche Kruderwein.*

terien waren Farbe, Geschmack und Konsistenz. Nach knapp einer Stunde hatten die Jurymitglieder Franz Olf, Leopold Braun, Sepp Geyder, Monika Prem, Grünther Krammer und Friedl Umschaid ihr Urteil gefällt: Als Sieger und damit erster Salzgurkenbaron wurde Karl Fischer aus Zistersdorf frenetisch gefeiert.

„Die Freude ist natürlich groß“, so Fischer gegenüber der NÖN. Gurkeneinlegen ist neben der Gärtnerei ein großes Hobby von Fischer: „Das mache ich schon seit den 1965er Jahren.

Heuer haben ich und meine Frau schon 32 Kilogramm gegessen oder als kleines Dankeschön an Freunde und Kollegen in der Arbeit verteilt.“ Veranstalter Georg Kruder: „Ich freue mich sehr für ihn, da er auch ein gern gesehener Stammgast bei uns ist.“ Im nächsten Jahr ist eine Fortsetzung des Events geplant.

Übrigens: Vor zwei Jahren war Fischer schon einmal in den Schlagzeilen. Im August 2008 erreichte eine Sonnenblume, die er im Garten angebaut hatte, eine Rekordhöhe von 3,74 Metern.

## Feuerwehrfest mit Tanzmusik

**DREI TAGE LANG** / Florianis laden vom 3. bis 5. September zur traditionellen Feier.

**ZISTERSDORF** / Das Feuerwehrfest in Zistersdorf geht heuer von 3. bis 5. September über die Bühne. Am Freitag starten die Feierlichkeiten ab 17 Uhr mit einem Heurigenbetrieb. Ab 20 Uhr wird eine Cocktailbar eingerichtet. Am Samstag beginnt das FF-Fest wieder ab 17 Uhr mit Heurigenbetrieb, ab 19 Uhr sorgt die Band „a-dabei“ für Unterhaltung. Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr einen Frühschoppen sowie durchgehenden Heurigenbetrieb mit der Blasmusikkapelle „Die Zomquürfalten“. Um 13 Uhr gibt es noch eine Tombolaverlosung.

Die Freiwillige Feuerwehr bietet die Hausfrauen von Zistersdorf um eine Spende in Form von Kuchen und Bäckerei (Abgabe erbeten am Donnerstag, 2. September, von 16 bis 19 Uhr) im Feuerwehrhaus. Der Erlös der Veranstaltung dient zur Anschaffung neuer Geräte und Einsatzbekleidung.